



mitglieder mitteilung

aktuell

MdL Karl-Wilhelm Röhm

Weihnachten 2009
22. Dezember 2009

Grußworte des neuen Präsidenten MdL Karl-Wilhelm Röhm

Verehrte Mitglieder,
die Potenziale unserer Kleinen Wasserkraft können in Baden-Württemberg mehr als verdoppelt werden und tragen damit wesentlich zum Erreichen der gesetzten Klimaziele bei.

Dazu benötigen wir im politischen Sprachgebrauch einen vernünftigen Ausgleich zwischen ökonomischen und ökologischen Interessen oder besser gesagt: die Vereinbarkeit von wirtschaftlicher und naturnaher Nutzung der Wasserkraft. Mit Hilfe unseres Urquells „Wasser“ wird der in jeder Hinsicht umweltschonendste weil CO₂-freie Strom erzeugt – und das ganz ohne Emissionen. Dadurch ist die Chance gegeben, dass Altes, was uns Menschen zum Beispiel in Form von Mühlen und Antriebshilfen seit Jahrhunderten zum Segen gereicht, mit neuem Leben erfüllt wird und damit den Segen in einem lebenswerten Umfeld mehreren kann. Zur Ausschöpfung der gegebenen Potenziale müssen von jedem einzelnen Unternehmer in unseren Reihen beträchtliche Investitionen getätigt werden. Dazu, verehrte Mitglieder, sind Sie in jeder Hinsicht bereit, so man sie lässt und nicht hindert.

Was viele von Ihnen besonders schmerzt, ist die Tatsache, dass vielfach Hindernisse aufgebaut werden, die in erster Linie von Unterstellungen und Verdächtigungen

geprägt sind und in gravierenden Fällen darin gipfeln, Ihnen vorzuwerfen, dass es Ihnen ausschließlich um den persönlichen Profit gehe. Wer investiert, wird dies sinnvoller Weise nur dann tun, wenn längerfristig Aussicht auf Gewinn besteht – dies gilt für Betreiber von Biogasanlagen und Windkraftanlagen gleichermaßen. Weil Sie dies in besonderer Verantwortung vor und im Einklang mit der Schöpfung tun, lassen wir uns dafür von niemandem auf die Anklagebank setzen.

Kontaktpflege zur Politik

Als Ihr neuer Präsident sehe ich neben der Kontaktpflege mit Partnern aus der Politik meine Hauptaufgabe darin, mit dazu beizutragen, dass auch die Kleine Wasserkraft in der Öffentlichkeit gebührend wahrgenommen und entsprechend wertgeschätzt wird. Ich freue mich als Lernender auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen und wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2010 – einschließlich eines hoffentlich schneereichen Winters.

Der AWK-Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2010. Gut Wasser – und wenige, die es blockieren.

Klimaschutz konkret

jai. UN-Klimagipfel Kopenhagen 2009. Zeit großer Reden. Die Wasserkraft handelt. Und würde noch viel mehr tun, wenn sie dürfte. In Deutschland etwa doppelt so viel wie heute.

Entsteht im Kohlekraftwerk Heilbronn eine Kilowattstunde Strom, entweicht dabei ein Kilogramm des Klimagases CO₂ in die Luft. In einem Kleinwasserkraftwerk: 0 Gramm. Eben so wenig Schwefel, Stickstoff oder Stäube. 20 bis 27 Milliarden Kilowattstunden Elektrizität aus Wasserkraft pro Jahr in Deutschland bedeuten: Die Umwelt von 20 bis 28 Millionen Tonnen CO₂ entlastet. Ein starkes Stück Klimaschutz. Die Wasserkraft würde gerne 20 Milliarden Kilowattstunden Strom mehr pro Jahr herstellen. Durch Ausbau, Optimierung, Sanierung und Neubau. Dabei entstünden allein in Baden-Württemberg 5.000 Arbeitsplätze. Mit Hunderten von Millionen mittelständischer Investitionen – ganz ohne Merkels staatliche Milliarden. Dafür dringend notwendig: Genehmigungen. Jetzt! Das wäre dann wirklich (wasser)karätiger Klimaschutz.

Röhms regenera- tive Routen

Mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion Karl-Wilhelm Röhm hat die AWK ein politisches Schwergewicht und zugleich einen Präsidenten, dem die Nutzung der heimischen Wasserkraft seit Jahren ein wichtiges Anliegen ist.

Der Teilzeitparlamentarier und Schulleiter des Gymnasiums Münsingen ist auf dem Gestütshof in Gomadingen-Offenhausen aufgewachsen; sein Elternhaus liegt nur wenige Gehminuten von einem Wassertriebwerk entfernt. In seiner Jugend konnte er das bis 1975 arbeitende Kraftwerk intensiv erkunden. Zusammen mit seinem Schulkameraden Elmar Reitter und dem Gomadinger Bürgermeister Klemens Betz gründete Gemeinderat Röhm 2006 den Förderverein „Verein zur Reaktivierung und Betrieb des Kraftwerks Offenhausen (KWO) e.V.“, der das stillgelegte Wassertriebwerk im gleichen Jahr wieder in Betrieb nahm. Zugleich wurde das Kraftwerk als Schaukraftwerk der Öffentlichkeit zugänglich gemacht (Schlüssel im Gestütsmuseum Offenhausen oder bei der Gemeindeverwaltung Gomadingen erhältlich). Der Förderverein ließ Schautafeln anbringen, die Besucher der Lauterquelle ausführlich über die Wasserkraft im allgemeinen und das Kleinkraftwerk unmittelbar am Quelltopf im besonderen informieren. Die von Offenhausen im romantischen Tal der Großen Lauter 47 km weit zur Donau strömende Lauter verliert auf dieser Strecke 156,7 Meter Fallhöhe und versorgt auf ihrem Weg noch weitere Wasserkraftwerke mit Primärenergie. Im neuen Jahr 2010 plant Karl-Wilhelm Röhm in seiner spärlich bemessenen Freizeit den Besuch von Wasserkraftwerken im Verbandsgebiet, ganz im Sinne regenerativer Routen. Als Lernender in Sachen Wasserkraft möchte er noch mehr über die vielfältigen Möglichkeiten derselben wissen. Besonders freuen werden sich die in der AWK organisierten Betreiber von Wasserkraftwerken über die Vor-Ort-Besuche ihres neuen Präsidenten, der auf diese Weise mit ihnen ins Gespräch kommen und seine Besuche zugleich für den Gedankenaustausch mit Abgeordnetenkollegen nutzen möchte.

bg/jai

Vorstandswahl bestätigt beim Baden-Württembergischen Wasserkraftverband die klaren Verhältnisse

(er) Eindeutige Ergebnisse. Am 7. November haben die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg e.V. (AWK) in einer außerordentlichen Hauptversammlung, in der nur die Neuwahl des Vorstands anstand, eindeutig im ersten Wahlgang entschieden: Alle Kandidaten des bisherigen Vorstands, die sich erneut zur Wahl gestellt haben, wurden wiedergewählt. Dabei gewannen außerdem die vom Vorstand vorgeschlagenen zwei neuen Kandidaten auf Anhieb das Vertrauen der Mehrheit.

Der Münsinger CDU-Landtagsabgeordnete Karl-Wilhelm Röhm wurde zum neuen AWK-Präsidenten gewählt - bei nur drei Gegenstimmen. Der langjährige Präsident Manfred Lüttke stellte sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wiederwahl. (Er geht auf seinen 75. Geburtstag zu.) Im ersten Wahlgang erhielt auch der bisherige Vorsitzende Elmar Reitter klare Zustimmung, sein Amt fort zu setzen. Ebenso der bisherige Pressesprecher Julian Aicher und das Vorstandsmitglied Reinhard-Georg Koch. Neu im Vorstand sitzen Wolfgang Strasser als stellvertretender Vorsitzender, sowie die Vorstandsmitglieder Roland Endress, Helmut Krieg und Michael Kromer.

Die AWK-BW hofft, dass mit diesem eindeutigen Wahlergebnis die über ein Jahr dauernden Querelen um die Verbandsführung endlich zur Ruhe kommen und die offenen Gräben wieder zugeschüttet werden. Der neue Vorstand will sich verstärkt der Sacharbeit widmen können.

In der Frage der bundesweiten Vertretung wird vom neuen Vorstand nicht ausgeschlossen, wieder ähnlich wie Hessen und Nordrhein-Westfalen Beitrittsverhandlungen aufzunehmen, sobald im BDW geordnete und demokratische Verhältnisse einkehren.

Wahlergebnis bei ca. 324 Stimmen
Zu einer Entscheidung waren immer eine Stimme mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erforderlich!
Präsident MdL Karl-Wilhelm Röhm, Gomadingen 315 Stimmen
Vorsitzender Elmar Reitter Rechtenstein 189 Stimmen
Stellv. Vorsitzender Wolfgang Strasser Dornstetten 191 Stimmen
Vorstandsmitglied Julian Aicher Leutkirch-Rotis 193 Stimmen
Vorstandsmitglied Roland Endress Hardthausen 163 Stimmen
Vorstandsmitglied Reinhard-Georg Koch Halbmeil 199 Stimmen
Vorstandsmitglied Helmut Krieg Volkertshausen 178 Stimmen
Vorstandsmitglied Michael Kromer Hammereisenbach 180 Stimmen

Die Zusammensetzung und die Kontaktdaten des Vorstands und der Geschäftsstellen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.wasserkraft.org/wasserkraft-seite-Vorstand



Anwalt Siegmund Schäfer:
Vertritt die Rechtsgeschäfte der AWK

Wasserkraft-Stammtisch im Nord-schwarzwald

Fürs erste Quartal 2009 wird ein neuer AWK-Wasserkraft-Stammtisch im Nord-schwarzwald vorbereitet. Näheres bald unter: www.wasserkraft.org

Energie vom Himmel

Tropfen für Tropfen: Wasserkraft. "Energie vom Himmel" lautet auch der Titel der neuen Wander-Ausstellung der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Zwölf mobile Info-Stelen, je rund 230 cm hoch und etwa 85 m breit - kinderleicht und schnell montierbar. Mietfrei zu ordern bei der Diözese Rottenburg-Stuttgart unter sschneider@bo.drs.de. Die Stelen zeigen viele Bilder und kurze Texte. Darunter auch ein paar zu Wasserkraft - denn Einrichtungen des Bistums unterhalten Wasserkraftanlagen - siehe Foto auf dieser Seite. Mehr dazu auf AKTUELL: www.rio-s.de



„Preiset ihr Quellen den Herrn!“
So steht's am Wasserkraftwerk des Vinzentinerinnenordens von Untermarchtal in Lauterach. Die Vinzentinerinnen sind AWK-Mitglied.
Bild: Renate Reitter

Impressum:

»Mitglieder Mitteilung aktuell«
herausgegeben von der
„Arbeitsgemeinschaft Wasserkraft
Baden-Württemberg e.V.“ (AWK)
V.i.s.d.P: Julian Aicher (jai)
Rotis 5/2, 88299 Leutkirch
Tel.: (0 75 61) 7 05 77
eMail: julian.aicher@t-online.de
www.rio-s.de
Mitarbeit an dieser Ausgabe:
AWK-Präsident Karl Wilhelm Röhm, das
Abgeordnetenbüro Gomadingen
(bg), Elmar Reitter (er) und Renate
Reitter (Foto Seite 2)
Druck:
Mayr & Abel Druck GmbH
Schlossergasse 5
87764 Legau